

Vor die melancholey.

Die diata ist wie in den miltz-zuständen.

N. 1

Diesen tranck soll man also machen.

Nimm rhabarbara der besten, cameel-stroh, iedes fünff gersten-körnlein schwer, borragen-blütthe, ochsenzungen-blütthe, scabiosen, violen, iedes ein quintlein, ochsen-zungen, ehrenpreiß, flachs-seide, mutter-kraut, iedes eine halbe hand voll, eppich, fenchel, rhapontica, petersilgen, weiße beilgen, wegrich-wurzel, iedes anderthalb quintlein, engelsfuß, süßholz, iedes anderthalb quintlein, rinden von gelben myrobalanen, auch von chebul myrobalanen, iedes ein halb loth, weinbeerlein eppich-fenchel-peterlein-nessel-saamen, iedes ein quintlein, senes-blätter anderthalb loth, zimmet, ingber, iedes zwey quintlein, dieses alles in drey maasß wein und zwey maasß wasser gesotten, daß der halbe theil bleibe, alsdenn brauch dieses getränk folgender massen: Nimm des gesottenen wassers einen ziemlichen becher voll, thue darzu syrupum de epithymo, de cichorio cum rhabarbara ein loth, electuar. de psyllio zwey quintlein, confectio hamech dritthalb quintlein, ein wenig zimmet-wasser auch darzu, obbemeldte stücke seynd in der apotheken zu bekommen, von diesem tranck soll man allezeit 5 stunden vor dem essen nehmen 7 loth auf einmahl.

N. 2

Eine gute medicin zu reinigung des geblüts.

Betonien-kraut drey hände voll, borragen-blütthe und kraut zwey hände voll, erdrauch-kraut eine hand voll, tausendgülden-kraut, was man mit fünff fingern fassen kan, dieses alles geschnitten, und sauber aufgedörret, und zusammen gemischt, alsdenn nimmt man darvon, und kocht es wie einen thee, zuckerts und trinckt es; wenn man will, daß es etwas laxiren soll, so nimmt man etwas, wenn mans kocht, vom pinckel-oder harn-kraut darunter. Gesezt auf diese obstehende masse, wenn man in bereitschafft, eine schahle voll will haben, nimmt man von dem pinckel-kraut zwey hände voll darunter.

Item: Das elixir

fol. 117 Num. 18

Item: Die präparirten wacholder-beer

fol. 118 Num. 19

Item: Die reinigung

fol. 265 Num. 2

Item: Die penonischen pillen

fol. 130 Num. 29

Vor die milben im haar.

Nimm scenum graecum im wasser gesotten, und oft damit gewaschen.

Einen